



Neutra.

Die Comitate des Waagthales.

Das Neutraer Comitatz.



Das Neutraer Comitatz bedeckt einen Flächenraum von 5.723 Quadratkilometer zwischen dem Marchflusse und der Großen Fátra. Es ist reich an landschaftlichen Schönheiten; die Verzweigungen der kleinen Karpathen, der kleinen und großen Fátra, die Thäler der Waag und Neutra wechseln ab mit den Ebenen an der March und bei Neuhäufel. Gegen Österreich und Mähren bildet auf einer Strecke von 34 Kilometer die March die Grenze; ihr stilles Wasser ist reich an Welsen und ihre sumpfigen Ufer sind von wilden Gänsen und Enten belebt, ja selbst Biber und Luchse kommen in ihrer Nähe vor. König Franz I. ließ von Holicz her mitten durch die Inseln und Sümpfe einen prächtigen Steindamm bis zur starken Göddinger Brücke ziehen; darauf läuft jetzt eine schmalspurige Eisenbahn von Holicz bis Gödding.

Ein kleinerer Theil des Beckens zwischen dem Marchfluß und den westlichen Abhängen der kleinen Karpathen gehört gleichfalls zum Neutraer Comitatz und heißt: „Gegend jenseits des Gebirges“. Die zur March niedersteigende Ebene ist ein mit üppig grünenden Hainen und reinlichen, wohlhabenden Ortschaften bedecktes Gefilde; weiter einwärts ist die Gegend wellig bis hügelig, mit weißem Flugsand bedeckt. Dieser Theil ist weniger fruchtbar, doch zur Viehzucht und Obstkultur geeignet genug. Bloss auf dem Humusboden der Holiczer Gegend gedeihen Wein, Mais und Rüben gleich gut. Die